

Bericht zum Textail-Day 2011
Reto Waltisberg
25.10.2011

„Nanotechnologie – Chance oder Risiko?“

Unter diesem Motto lud „Swiss Textail“ interessierte Besucher an die EMPA-Akademie nach Dübendorf. In Referaten und an einer Podiumsdiskussion wurden über die aktuellsten Erkenntnisse debattiert. Die Veranstaltung lebte von den unterschiedlichen Gästen, die das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchteten.



Unter der Moderation von Susanne Noller (STF) diskutieren links Franziska Trösch mit Peter Gehr und rechts Albert Gunkel mit Thomas Gude.

Zum Auftakt spannte Hans Kohn von Schoeller Textiles einen Bogen von der alt-ayurvedischen Technik (er nennt es „old nano“) zu Neu-Innovationen in der Medizin und im Agrarsektor (genannt „future nano“). Dazwischen (bei „new nano“) siedelt Schoeller sein Nanosphere-Label an. Und forscht weiter. Aber für wen überhaupt? Die Konsumenten wollen von der neuen Technologie nichts wissen. Walter Zogg von der STF fand durch tiefeschürfende und hochalpine Recherchen heraus, dass Nanoprodukte im Retail gar nicht nachgefragt werden.

Ist das Interesse schon wieder abgeflacht?

„Grundsätzlich haben Menschen eine tief verankerte Angst vor Neuem, insbesondere vor neuen Technologien“, liess Franziska Trösch vom Konsumentenforum wissen. „Zurzeit ist aber die Stimmung noch positiv, weil Nano als innovationsfreundlich wahrgenommen wird.“ Dass diese Ängste in der Bevölkerung abgebaut werden, ist eines der Ziele der EMPA. Als

Leiter des Empa-Labors forscht Peter Wick mit seinem Team schon seit Jahren intensiv, wie sich die neue Technologie auf Mensch und Umwelt auswirkt. Und auswirken könnte. So sind in Zusammenarbeit mit „Swiss Textiles“ Grundlagen und Leitprinzipien zur effizienten Entwicklung nachhaltiger Nonotextilien entwickelt worden.

Nano quo vadis?

Grundsätzlich wird dem kleinen Zwerg eine grosse Zukunft vorausgesagt. Neue Märkte und neue Anwendungen bieten eine viel versprechende Chance. Auf der anderen Seite könnten Risiken für Gesundheit und Umwelt entstehen.

Nun geht es darum, die Nutzen und Unsicherheiten zu analysieren und die Chancen zu nutzen, die sich bieten, fasste im Schlusswort Helmut Hälker (Direktor STF) den spannenden Nachmittag zusammen. Und es geht um viel Aufklärungsarbeit, die noch vor uns liegt.

Literatur:

www.swisstextiles.ch

www.empa.ch/nanosafetextiles

www.swissnanocube.ch

Hinweis für Ihre Agenda: Die nächste Veranstaltung „((Thema))“ findet am ((Datum, Zeit, Ort)) statt. Infos unter www.swisstextail.ch/events